



ASIEN/PAKISTAN - Katholiken protestieren gegen Beschlagnahme eines Grundstücks durch die Regierung

Lahore (Fides) – Am Sonntag, den 15. Juni versammelten sich über 1.500 Katholiken zu Protesten gegen die Beschlagnahme des Grundstücks der St. Francis-Schule in Lahore durch die pakistanische Regierung der Provinz Punjab. Geleitet wurde die Kundgebung von Erzbischof Sebastian Shaw von Lahore, dem sich zahlreiche führende Vertreter christlicher Gemeinden anschlossen.

Das umstrittene Grundstück befindet sich im Stadtteil Anarkali von Lahore. Die Beschlagnahme steht im Mittelpunkt sich überkreuzender politischer Interessen und Immobilienspekulationen, in deren Rahmen es in der Provinz Punjab zur Beschlagnahme von insgesamt 10 christlichen Einrichtungen kam, darunter Kirchen, Schulen, Friedhöfe und Krankenhäuser. Vor einer Woche hatte Erzbischof Shaw zu Gesprächen mit den lokalen Behörden getroffen, bei denen es um die Rückerstattung des Grundstücks ging. In der Vergangenheit hatte auch der pakistanische Premierminister Nawaz Sharif eine solche Rückgabe in Aussicht gestellt.

Auch bei den jüngsten Gesprächen konnten keine positiven Ergebnisse erzielt werden, weshalb die katholische Glaubensgemeinschaft ihren Unmut nun im Rahmen einer Kundgebung äußerte. Der Generalvikar von Lahore Pfarrer Andrew Nisari erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass “Christen seit der Gründung des Staats Pakistan im Jahr 1947 eine wichtige Rolle im Bildungswesen spielen: die meisten politischen Führungskräfte des Landes wurden an kirchlichen Einrichtungen ausgebildet. Trotz dieses wichtigen Beitrags, wird der Kirche heute ihr Recht verweigert”. (PA) (Fides 17/6/2014)